

INHALT

| | |
|---|----|
| VORWORT DES BEARBEITERS | 9 |
| ZUR EINFÜHRUNG: DER AUTOR | 11 |
| ABKÜRZUNGEN | 15 |
| 1. KAPITEL | |
| KRIEGSDIENST UND STUDIUM 1916–1923 | 17 |
| An der Ost- und Westfront – In englischer Gefangenschaft (1917–1919) – Studium in Münster – Mit der Akademischen Bürgerwehr gegen die »Rote Armee« – Verlobung – In der Hochschulgruppe der Zentrumsparlei – Volontär bei der »Osnabrücker Volkszeitung« – Arbeit an der Dissertation | |
| 2. KAPITEL | |
| REDAKTEUR DER »OSNABRÜCKER VOLKSZEITUNG« 1923–1928 | 30 |
| Redaktionsalltag in der Inflation – Ruhrbesetzung – Hitler-Putsch – Heirat – Auslandsreisen – Streiflichter zur Innenpolitik – Journalistische Fortbildung – Kontakte zu Zentrumspolitikern | |
| 3. KAPITEL | |
| WECHSEL ZUR »KÖLNISCHEN VOLKSZEITUNG« 1929 | 42 |
| Abschied von Osnabrück – Umzug nach Köln – Redakteure und Charaktere der »Kölnischen Volkszeitung« – Rückblick auf den »Zentrumsstreit« – Vertriebsprobleme – Oberbürgermeister Konrad Adenauer | |
| 4. KAPITEL | |
| JOURNALISTISCHER ALLTAG IN UNRUHIGER ZEIT. | 52 |
| Zeit- und Geistesströmungen – Einsatz für die Zentrumsparlei – Gegen die NSDAP – Kontakt zu katholischen Verbänden – Redakteur der Zeitschrift »Das Abendland« – Auslandsreisen – Katholikentage – Enzyklika »Quadragesimo anno« 1931 | |
| 5. KAPITEL | |
| BEGEGNUNGEN MIT HEINRICH BRÜNING | 60 |
| Verbindungsmann zum Reichskanzler – Gegen Kommunismus und Nationalsozialismus – Gespräche in der Reichskanzlei – Sturz Brünings – Papen: »Ephialtes der Zentrumsparlei« – Mit dem Exkanzler im Wahlkampf des Sommers 1932 – Über Brünings Sturz – Papen und Schleicher – Im letzten Wahlkampf Februar/März 1933 | |

6. KAPITEL

- VON KÖLN NACH ESSEN: UMZUG MIT DER »KÖLNISCHEN VOLKSZEITUNG« 72
 Finanzielle Schwierigkeiten der Görreshaus AG – NS-Machtübernahme in Köln – Konkurs der Görreshaus AG – Übergang der »Kölnischen Volkszeitung« an den Verlag Fredebeul und Koenen – Stellungslos – Beim Münchner Gesellentag (8.–11. Juni 1933) – Rückkehr in die Redaktion – Umzug nach Essen – Alltag im Hitler-Staat – Sprachregelung und Zensur – »Katholischer Zugang zum Nationalsozialismus« – Schwierigkeiten – Tagungen des Akademikerverbandes – Kardinal Pacelli zur Situation in Deutschland (Februar 1934)

7. KAPITEL

- SCHWERE JAHRE BIS ZUM VERBOT DER »KÖLNISCHEN VOLKSZEITUNG« 1941 85
 Überwacht und schikaniert – Verleger Hans von Chamier – Umgehung der Sprachregelungen – Erschwerte Berichterstattung – Vor und nach Kriegsbeginn 1939 – Verschärfte Zensur – Verhaftung von Hein Houben – Reise nach Wien – Haussuchungen und Verhöre durch die Gestapo – Verbot der »Kölnischen Volkszeitung« 1941 – Abschied – Entwicklung der Auflagenhöhe

8. KAPITEL

- REDAKTEUR DER »KÖLNISCHEN ZEITUNG« 1941–1945 99
 Ein neuer Verlag und ein neuer Vertrag – Absprache mit Max Horndasch – Redakteure und Redaktion eines Weltblatts – Nachrichtenbeschaffung und Kommentierung – »Zwischen den Zeilen-Schreiben und -Lesen« – Gestufte Zensurbestimmungen – Umzug nach Köln – Luftkrieg und Bombenschäden – Verlegung der Redaktion nach Bonn

9. KAPITEL

- GEDANKEN ÜBER DIE GESTALTUNG DER NACHKRIEGSZEIT 114
 Kontakt mit P. Laurentius Siemer O. P. – Johannes Albers – Besuch beim Bischof von Aachen – Überlegungen für den Tag X – Nikolaus Groß und Bernhard Letterhaus – Kommentator der Wehrmachtsberichte – Schlesien im Sommer 1944 – Nach dem 20. Juli 1944 – Vormarsch der Amerikaner – Karl Driever

10. KAPITEL

- EVAKUIERUNG DER REDAKTION AUS DER KÖLNER TRÜMMERWÜSTE 126
 Kriegswinter 1944/45 – Evakuierung der Familie – Umzug der Redaktion der »Kölnischen Zeitung« nach Siegen – Reise nach Berlin – Zerstörung von Siegen – Rückkehr in die Kölner Trümmerwüste Januar 1945 – Die Front rückt näher – Umzug der Redaktion nach Lüdenscheid – Das Ende der »Kölnischen Zeitung« und des Krieges – Zwei Monate untätig in Schnellenbach

11. KAPITEL

- BESATZUNGSHERRSCHAFT IN KÖLN 1945 141
 Überlegungen über das Wiedererscheinen der »Kölnischen Zeitung« – Besuche bei der Stadtverwaltung – Gespräche mit Leo Schwering über eine Christlich-

Demokratische Bewegung – Wilhelm Hamacher will im »Zentrumsturm« bleiben – »Deutsch-Demokratische Bewegung« in Gummersbach – Angebot einer journalistischen Tätigkeit in Aachen – Gespräche mit Adenauer und Robert Grosche

12. KAPITEL

- DIE GRÜNDUNG DER CDU IN KÖLN 152
 Beratungen im Kolpinghaus am 17. Juni 1945 – Fortsetzung im Kloster Walberberg am 23. und 30. Juni 1945 – Ein Programm entsteht – Differenzen über den Parteinamen – Gründung der Kölner CDP – Auseinandersetzungen mit dem neuen Zentrum

13. KAPITEL

- CHEFREDAKTEUR DER »AACHENER NACHRICHTEN« 161
 Verhandlungen über den Eintritt in die Redaktion – Chefredakteur – Auflagenhöhe, Richtlinien, Zensurbestimmungen der Besatzungsmacht – Konflikt mit Heinrich Hollands – Verwaltung in der Trümmerstadt – Bischof van der Velden – Dozent an der Journalistenschule – Erste Zeitungslizenzen – Gespräch mit der Provinzialregierung in Düsseldorf – Überlegungen zur deutschen Frage

14. KAPITEL

- WIEDERAUFBAU IN AACHEN 175
 Gespräch mit Johannes Stepkes – Gründung des Rheinisch-Westfälischen Journalistenverbandes – Personalpolitik der Besatzungsmacht – Gründung der CDU in Aachen – »Reichstreffen« der CDU in Godesberg – Neue Zeitungslizenzen für Aachen – Erwägungen über einen Berufswechsel – Vorbereitungen zur Gründung einer christlich-demokratischen Zeitung

15. KAPITEL

- MITLIZENZTRÄGER UND CHEFREDAKTEUR DER »AACHENER VOLKSZEITUNG« . 186
 Start der »Aachener Volkszeitung« – Letzter Konflikt mit Hollands – Die neue Aufgabe – Schwieriger Start – Alltag unter Besatzungsherrschaft – Hungersnot und Schwarzmarkt – Umzug nach Aachen – Demontage – Zur Deutschlandpolitik der Westmächte – Gründung des Landes Nordrhein-Westfalen

16. KAPITEL

- PARTEIPOLITISCHE TÄTIGKEIT IN DER CDU –
 UMSTRITTENER »CHRISTLICHER SOZIALISMUS« 197
 Provinzialrat und Landtag von Nordrhein-Westfalen – Kabinettsbildung im Sommer 1946 ohne CDU – Wahlkämpfe und Wahlerfolge – Parlamentsarbeit im ernannten Landtag – Umbildung der Regierung und des Landtags – Um den »Christlichen Sozialismus« – Das Ahlener Programm – Landtagsdebatten über die Frage der Sozialisierung

17. KAPITEL

| | |
|---|------------|
| AUFBAUARBEIT IN PRESSE UND PARTEI | 209 |
| Im Stadtrat von Aachen – Kommunale und regionale Probleme – Arbeit in der CDU – Gründung des Vereins Union-Presse und des Nordwestdeutschen Journalistenverbandes – Reise nach Erfurt – Ausbau der »Aachener Volkszeitung« – Fortdauer der Zensur – »Hungerwahlen« im Frühjahr 1947 – Der erste gewählte Landtag – Bildung des Kabinetts Arnold | |
| NACHWORT DES BEARBEITERS | 223 |
| 1. Entstehung und Niederschrift des Manuskripts | |
| a) Überlieferung | |
| b) Quellengrundlage | |
| 2. Zur Edition | |
| PERSONENREGISTER | 229 |